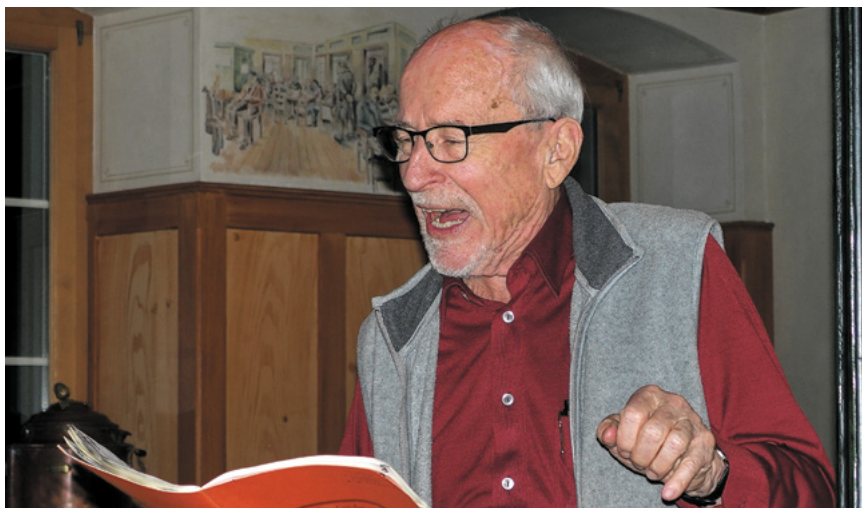


Humorvoller Abend mit Peter Eggenberger

Am letzten Freitag brachte Peter Eggenberger das Publikum beim Kulturverein «3 Eidgenossen» mit seinen Erzählungen rund um originelle Leute und erstaunliche Begebenheiten mehrfach schallend zum Lachen.

(rd) Der über achtzigjährige Vorderländer Tausendsassa – gelernter Drogist, mehrjähriger Fremdenlegionär, erfolgreicher Lehrer, Erfinder des Witzwanderweges und Buchautor – begeisterte das zahlreich erschienene Publikum mit seinen im urtümlichen Kurzenberger Dialekt vorgetragenen Geschichten «Vo gschide

ond tomme Lüüt». Beispiele für diese beiden Sorten Leute fand er in seiner Vorderländer Heimat zuhauf, so die beiden Joggeli und Hannesli beim Gang zum Henker, Pater Roland vom Kloster Grimmenstein, die Wirtfamilie Sonderegger in der «Rose», die Zwergli Bischofberger oder die dicke Berta von Oberegg. Über alle wusste er amüsante, zuweilen auch skurrile oder absurde Episoden zu erzählen, welche die Lachnerven der Anwesenden arg strapazierten. Es war eine wirkliche Freude, dem äusserst agilen Autor zuzuhören, und so wurde er denn auch nach seiner Zugabe mit Münsterchen von Schulentschuldigungsschreiben mit grossem Applaus verabschiedet.



Peter Eggenberger wusste in Appenzell bestens zu unterhalten.

(Bild: zVg)